



AKTIV. ZUKUNFT. GESTALTEN.

Gemeinsam für das InHK.

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT INNENSTADT

BÜRGERFORUM 04.03.2020



- 1** Überblick Projektstand
- 2** Strukturkonzept
- 3** Lupenräume
- 4** Flankierende Maßnahmen
- 5** Infomarkt
- 6** Abschlussplenum und Ausblick

An aerial photograph of a city, likely Zurich, with a blue color overlay. The image shows a dense urban area with many buildings, streets, and a river in the background. The blue overlay is semi-transparent, allowing the underlying image to be visible.

1

ÜBERBLICK PROJEKTSTAND

Herleitung Leitbild: Leitziele, Leitsätze

Auf was bauen wir auf?

- Auswertung vorhandener Unterlagen
- Ortsbegehung, Akteursbeteiligung
- Bestanderfassung

Wo wollen wir hin?

- Inhaltliche Verknüpfung
- Vertiefungsbereiche
- Roter Faden

Wie kommen wir da hin?

- Ausarbeitung Einzelmaßnahmen
- Kostenermittlung
- Umsetzungs- / Finanzierungsplan
- Einwerbung von Fördermitteln



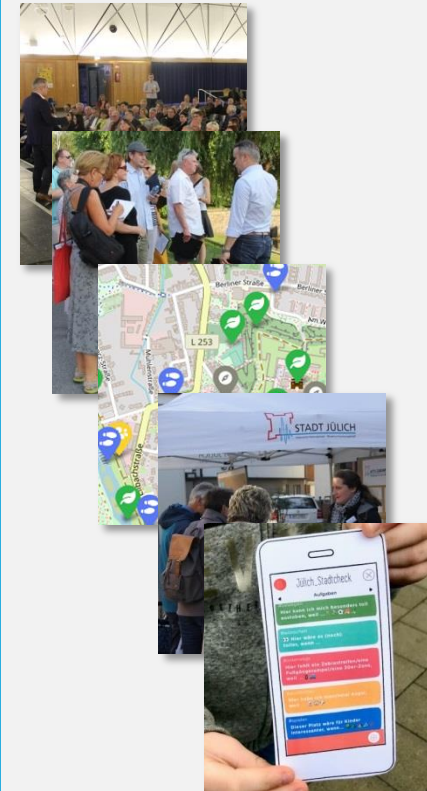
Vorhandene Konzepte



Eigene Erhebungen



Beteiligung



VIELFÄLTIGE MITWIRKUNGSMÖGLICHKEITEN



Auftaktveranstaltung 10.04.2019


ca. 2.016 Bewertungen
10.04 – 10.05.2019



Aktionstag 21.09.2019



Kinderbeteiligung 26.09.2019



Stadtspaziergänge 26.06.2019



FH-Workshop 08.10.2019

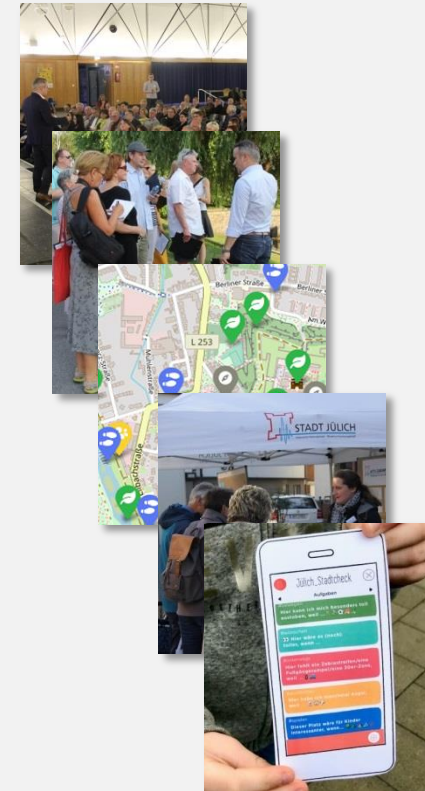
Vorhandene Konzepte



Eigene Erhebungen



Beteiligung



Leitidee

bildet ein Dach unter dem sich alle Inhalte versammeln lassen, ist aber kein Marketinglogan

Leitsätze

bringen die

Kernaussagen

der Leitziele

auf den Punkt

Leitziele

beschreiben, was in

den jeweiligen

Handlungsfeldern

angestrebt wird

allerdings noch

relativ abstrakt, da der

Maßnahmenebene

übergeordnet

Handlungsfelder

geben Struktur

und helfen

den Überblick

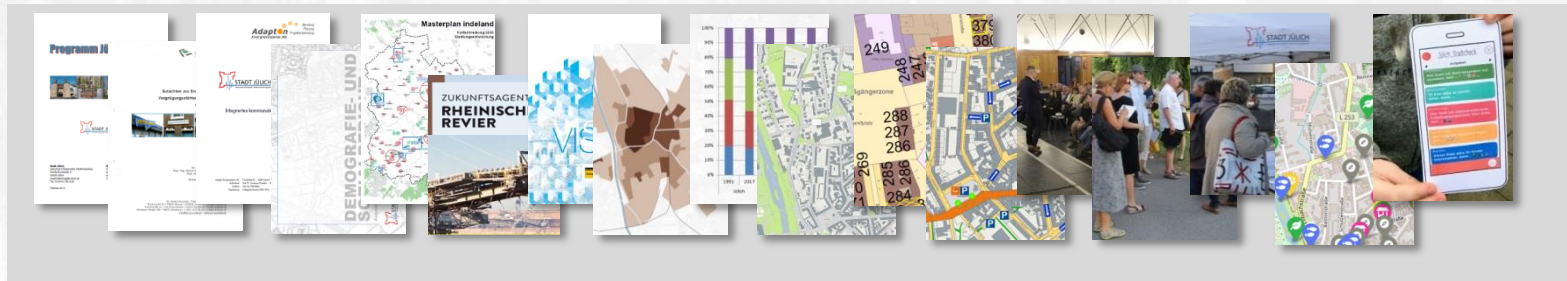
zu behalten

Analyse

Vorhandene
Konzepte

Eigene Erhebungen

Beteiligung



STRUKTUR LEITBILD JÜLICH

Leitidee

bildet ein Dach unter dem sich alle Inhalte versammeln lassen, ist aber kein Marketinglogan

Leitsätze

bringen die

Kernaussagen

der Leitziele

auf den Punkt

Leitziele

beschreiben, was in

den jeweiligen

Handlungsfeldern

angestrebt wird

allerdings noch

relativ abstrakt, da der

Maßnahmenebene

übergeordnet

Handlungsfelder

geben Struktur

und helfen

den Überblick

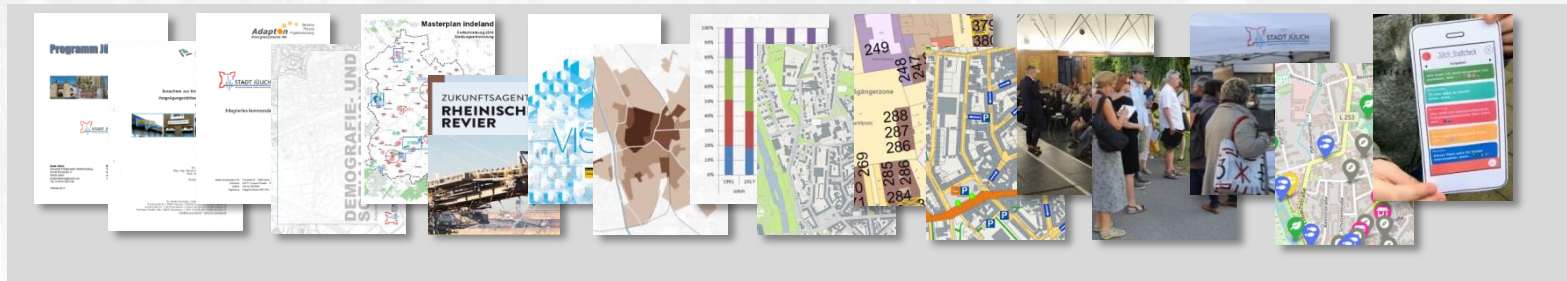
zu behalten

Analyse

Vorhandene
Konzepte

Eigene Erhebungen

Beteiligung



STRUKTUR LEITBILD JÜLICH

Leitidee

bildet ein Dach unter dem sich alle Inhalte versammeln lassen, ist aber kein Marketinglogan

Leitsätze

bringen die

Kernaussagen

der Leitziele

auf den Punkt

Leitziele

beschreiben, was in

den jeweiligen

Handlungsfeldern

angestrebt wird

allerdings noch

relativ abstrakt, da der

Maßnahmenebene

übergeordnet

Handlungsfelder

**Einzelhandel,
Dienstleistungen,
Gastronomie u. Wohnen**

**Soziales / Bildung /
Kultur / Freizeit
und Gesellschaft**

**Mobilität
(alle Verkehrsarten)**

**Stadtgrundriss, Stadtbild,
Frei- und Grünräume**

Analyse

Vorhandene
Konzepte

Eigene Erhebungen

Beteiligung



Leitidee

JÜLICH: AKTIV . ZUKUNFT . GESTALTEN

Leitsätze

„kompakte, lebendige und vielfältige Innenstadt“

„generationengerechte Kultur- und internationale Forschungsstadt“

„zukunftsgerichtete und optimierte Mobilität“

„historische Stadtraumpotenziale neu entdeckt“

Leitziele

LZ 1.1: Konzentration des Einkaufserlebnisses in der zentralen Innenstadt

LZ 1.2: Verträgliche Nachverdichtung im Hinblick auf differenzierte, innovative Wohnraumangebote

LZ 1.3: Entwicklung von Nachnutzungs- und Zwischennutzungskonzepten für Leerstände (...)

LZ 2.1: Weiterentwicklung Jülichs als international anziehender und Bildungs-/ Forschungsstandort

LZ 2.2: Bessere Anbindung und Vernetzung der Innenstadt mit Fachhochschule und Forschungszentrum Jülich

(...)

LZ 3.1: Verzahnung von Quartiersentwicklung und Mobilität im Sinne einer Stadt der kurzen Wege

LZ 3.2: Stärkung der touristischen Vernetzung durch attraktive Fuß- u. Radrouten

LZ 3.3: Stadträumliche Aufwertung u. damit Entschärfung von verkehrlichen Konfliktbereichen (...)

LZ 4.1: Entwicklung eines Grün- und Freiraumverbundes, Vernetzung und Ergänzung vorh. Trittsteine

LZ 4.2: Gestaltung von Frei- und Grünräumen, unter Einbezug von stadtklimatischen u. ökol. Aspekten

LZ 4.3: Sicherung, Inszenierung u. Nutzbarmachung historischer Anlagen (...)

Handlungsfelder

**Einzelhandel,
Dienstleistungen,
Gastronomie u. Wohnen**

**Soziales / Bildung /
Kultur / Freizeit
und Gesellschaft**

**Mobilität
(alle Verkehrsarten)**

**Stadtgrundriss, Stadtbild,
Frei- und Grünräume**

Analyse

Vorhandene Konzepte

Eigene Erhebungen

Beteiligung



Leitidee

JÜLICH: AKTIV . ZUKUNFT . GESTALTEN oder ???

Leitsätze

„kompakte, lebendige und vielfältige Innenstadt“

„generationengerechte Kultur- und internationale Forschungsstadt“

„zukunftsgerichtete und optimierte Mobilität“

„historische Stadtraumpotenziale neu entdeckt“

Leitziele

LZ 1.1: Konzentration des Einkaufserlebnisses in der zentralen Innenstadt

LZ 1.2: Verträgliche Nachverdichtung im Hinblick auf differenzierte, innovative Wohnraumangebote

LZ 1.3: Entwicklung von Nachnutzungs- und Zwischennutzungskonzepten für Leerstände (...)

LZ 2.1: Weiterentwicklung Jülichs als international anziehender und Bildungs-/ Forschungsstandort

LZ 2.2: Bessere Anbindung und Vernetzung der Innenstadt mit Fachhochschule und Forschungszentrum Jülich

(...)

LZ 3.1: Verzahnung von Quartiersentwicklung und Mobilität im Sinne einer Stadt der kurzen Wege

LZ 3.2: Stärkung der touristischen Vernetzung durch attraktive Fuß- u. Radrouten

LZ 3.3: Stadträumliche Aufwertung u. damit Entschärfung von verkehrlichen Konfliktbereichen (...)

LZ 4.1: Entwicklung eines Grün- und Freiraumverbundes, Vernetzung und Ergänzung vorh. Trittsteine

LZ 4.2: Gestaltung von Frei- und Grünräumen, unter Einbezug von stadtklimatischen u. ökol. Aspekten

LZ 4.3: Sicherung, Inszenierung u. Nutzbarmachung historischer Anlagen (...)

Handlungsfelder

Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie u. Wohnen

Soziales / Bildung / Kultur / Freizeit und Gesellschaft

Mobilität (alle Verkehrsarten)

Stadtgrundriss, Stadtbild, Frei- und Grünräume

Analyse

Vorhandene Konzepte

Eigene Erhebungen

Beteiligung



HF 1: Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie und Wohnen

Leitziele

„kompakte, lebendige und vielfältige Innenstadt“

Leitsatz

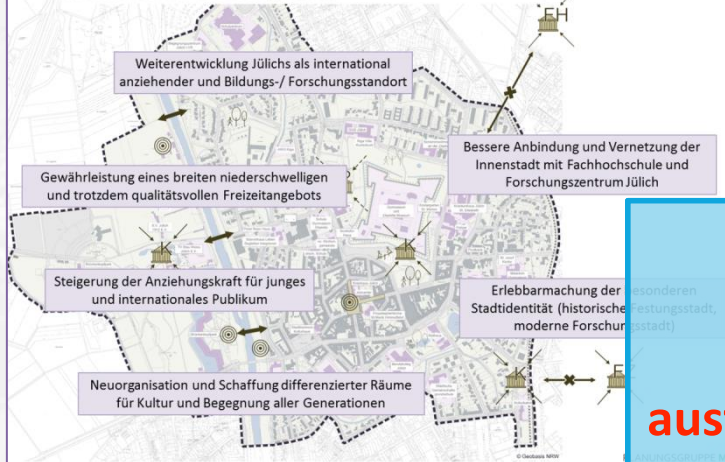


HF 2: Soziales / Bildung / Kultur / Freizeit / Gesellschaft

Leitziele

„generationengerechte Kultur- und internationale Forschungsstadt“

Leitsatz

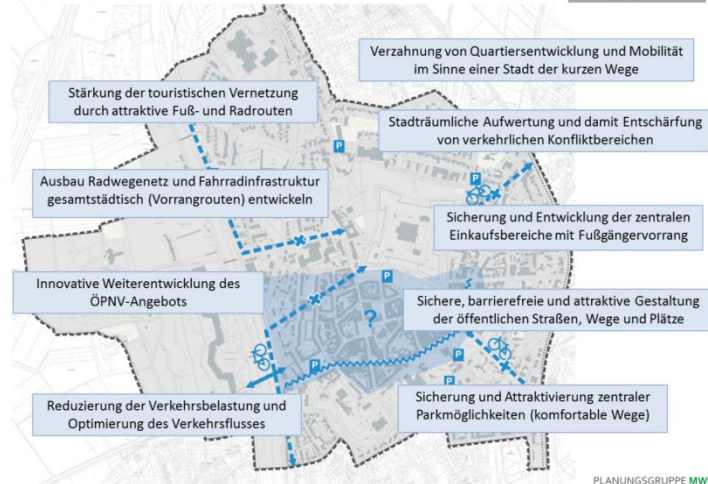


HF 3: Mobilität (alle Verkehrsarten, Erreichbarkeit)

Leitziele

„zukunftsgerichtete und optimierte Mobilität“

Leitsatz



HF 4: Stadtgrundriss, Stadtbild, Frei- und Grünräume

Leitziele

„historische Stadtraumpotenziale neu entdeckt“

Leitsatz



ausführliche Informationen im „Infomarkt“



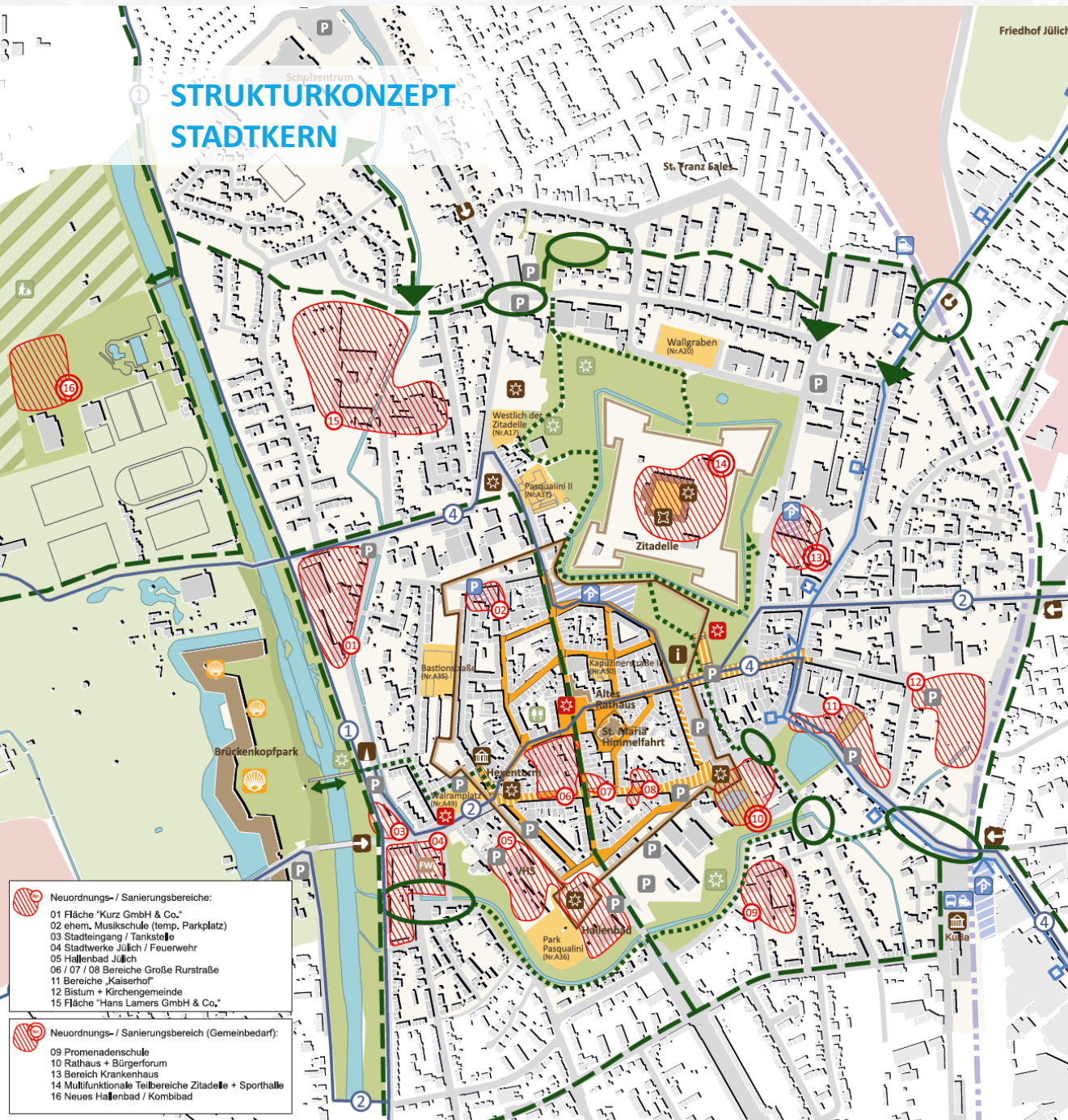
2

STRUKTURKONZEPT

Verräumlichung des Leitbildes



STRUKTURKONZEPT STADTKERN



Integriertes Handlungskonzept Innenstadt Jülich



Legende

- Aufwertung / Stadtraum im Kernbereich
- Ergänzende Auftrikbereiche (z. B. Verkehrsberuhigung und Gestaltung)
- Verdichtung / Neubebauungspotential Wohngebiet
- historische / stadtbildprägende Bauwerke
- stadtbildprägende Grün- / Freiräume
- Aufwertung bestehender Grün- / Freiräume / Naherholungsbereich
- Entwicklungsfläche (Bebauungspläne Nummern)
- Aufwertung Parkraum / Parkhaus
- Bahnhof + ZOB (Zentraler Omnibus-Bahnhof) Mobilitätsstation ausbauen
- Neuordnungs- / Sanierungsbereich
- Aufwertung / Weiterentwicklung von Platzanlagen in unterschiedlicher Ausprägung und Betonung individueller Qualitäten
- Drei-Bühnen-Konzept
- Aufwertung Höfe (z.B. Urban Gardening / Bürgergarten)
- Ergänzung Freirauminfrastruktur
- Ausbau Freizeit- / Erholungs- / Sportangebot
- Kulturhistorischer Kristallisationspunkt Zitadelle
- Attraktivierung / Berücksichtigung Denkmale
- Aufwertung Stadtinformation
- Innenstadteingang
- Inszenierung Rur-Ufer-Radweg
- Kulturangebot (Stärkung)
- Erfahrbarmachung des hist. Stadtgrundrisses
- Ergänzung / Aufwertung Radwege
- Ergänzung / Aufwertung Fußwege
- zusätzliche, sichere Querungsmöglichkeit
- Neue Mobilitätsformen (z.B. autonome Busse, Seilbahn)

Bestand:

- Bebauung im / außerhalb Untersuchungsgebiet (mit Nebengebäude)
- Gewässer
- Verkehrsfläche im Untersuchungsgebiet
- Bahnhofpunkt
- Feuerwehr
- Parkplätze
- bestehende Radrouten: 1- Rur Ufer / 2- Via Belgica / 3- Grünroute / 4- Wasserburgen
- Radwege
- Fußwege
- Bahnlinie

Integriertes Handlungskonzept Innenstadt Jülich

Bestand:

Strukturkonzept

Planverfasser: Dipl.-Ing. B. Niedermeier, Dipl.-Ing. FH Sandra Wennmacher
 Datum: 23.01.2020

Plan Nr.

Blatt Nr.

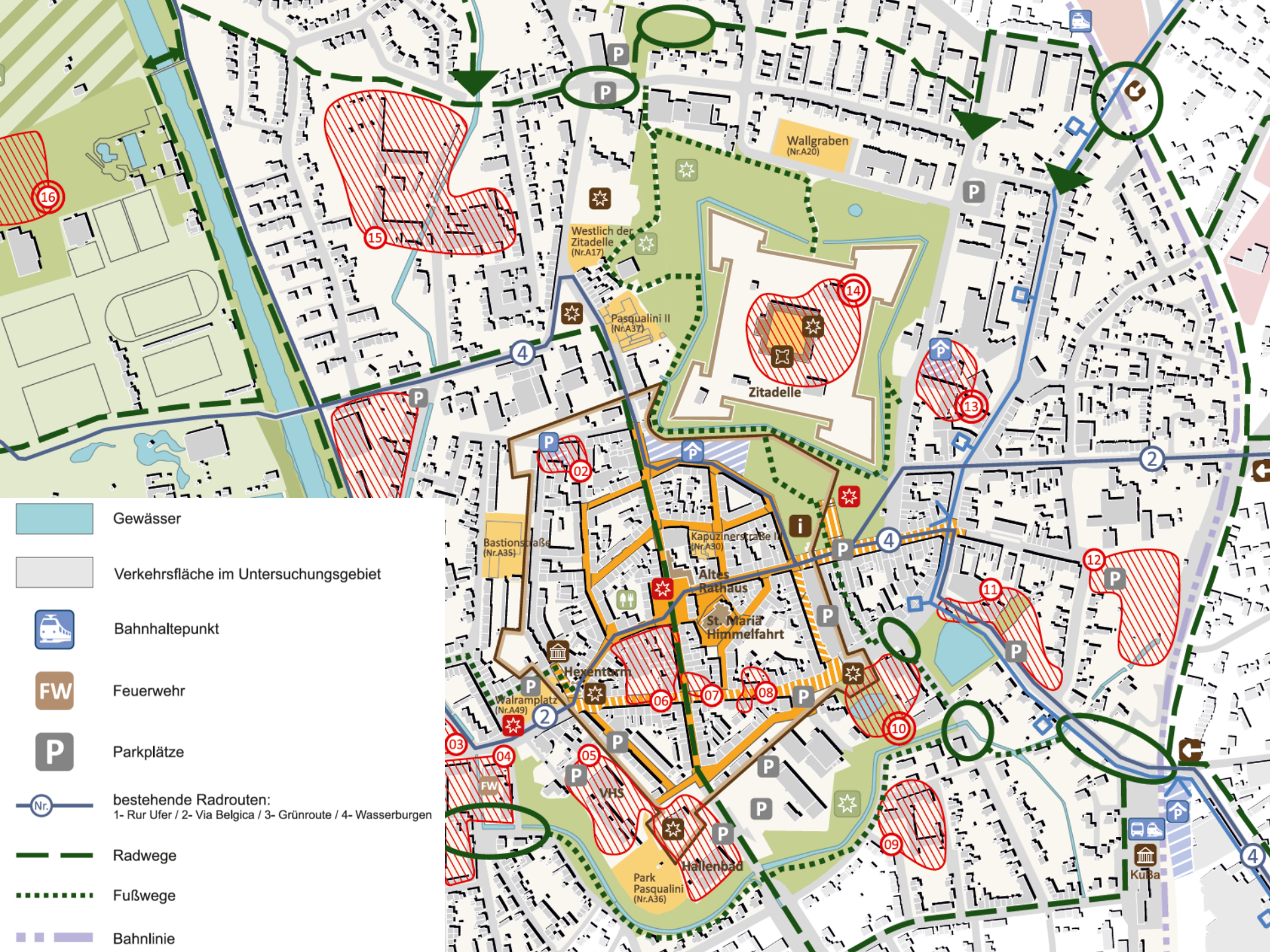
M 1:5.000

Planungsgruppe MWM
 Städtebau Verkehrsplanung Tiefbau
 Auf der Höhe 128 - 52069 Aachen - Tel. 0241/9386-0
 e-mail: info@pmwm.de - www.planungsgruppe-mwm.de

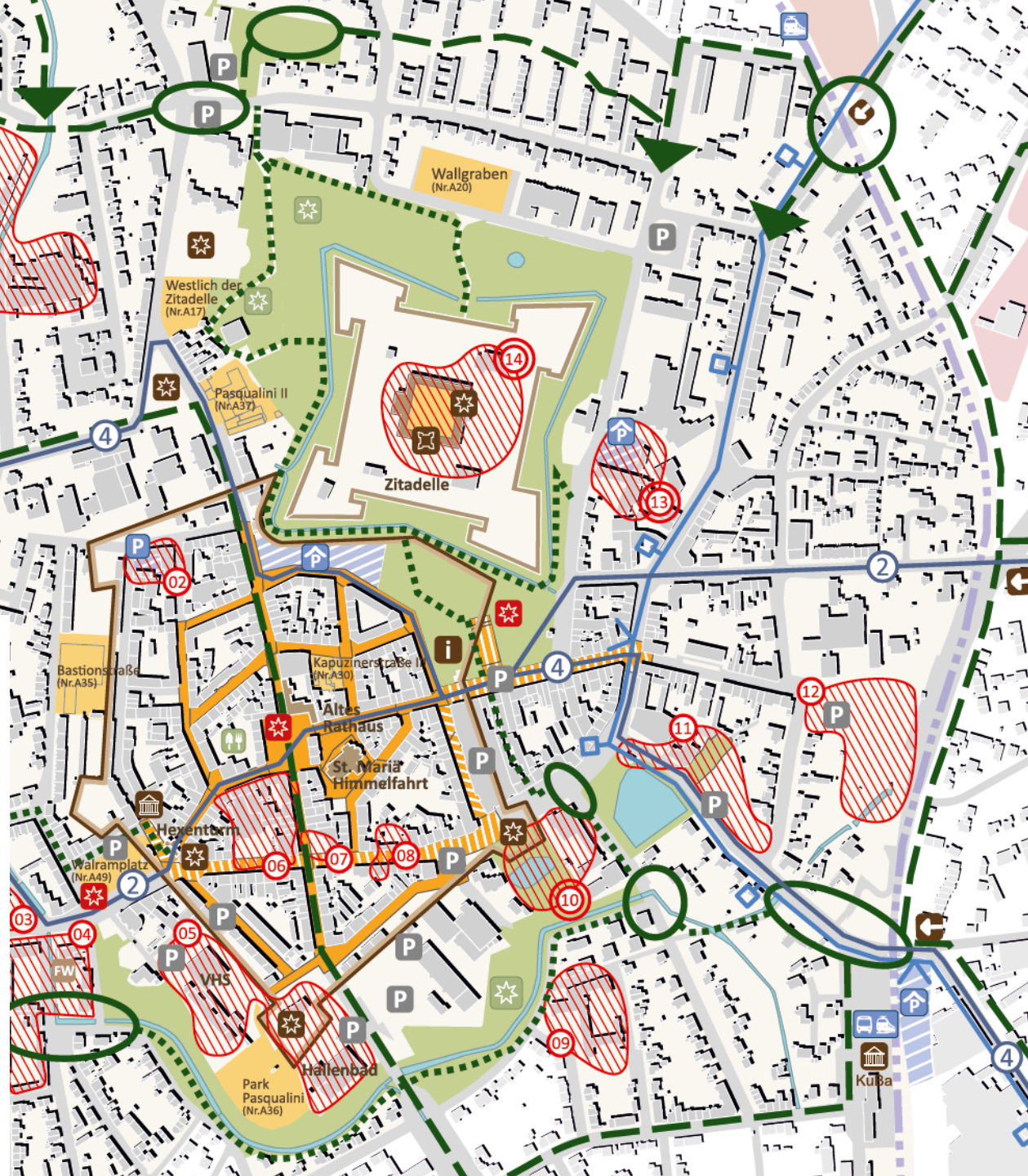
Projekt: JÜ13.00/RA

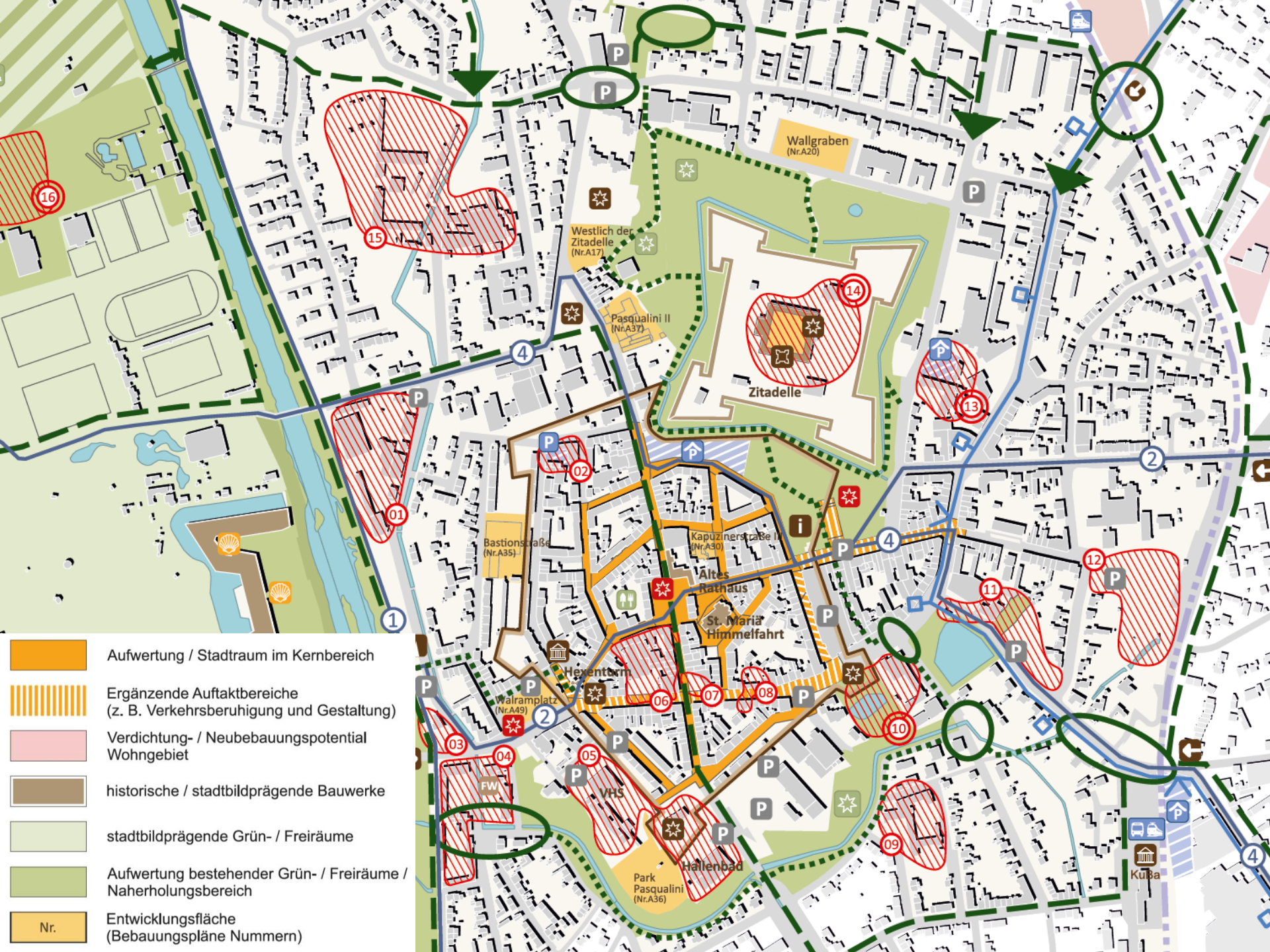


- Neuordnungs- / Sanierungsbereiche:
 01 Fläche "Kurz GmbH & Co."
 02 ehem. Musikschule (temp. Parkplatz)
 03 Stadteingang / Tankstelle
 04 Stadwerke Jülich / Feuerwehr
 05 Hallenbad Jülich
 06 / 07 / 08 Bereiche Große Runstraße
 11 Bereiche „Kaiserhof“
 12 Bistum + Kirchengemeinde
 15 Fläche "Hans Lamers GmbH & Co."
- Neuordnungs- / Sanierungsbereich (Gemeinbedarf):
 09 Promenadenschule
 10 Rathaus + Bürgerforum
 13 Bereich Krankenhaus
 14 Multifunktionale Teilbereiche Zitadelle + Sporthalle
 16 Neues Hallenbad / Kombibad

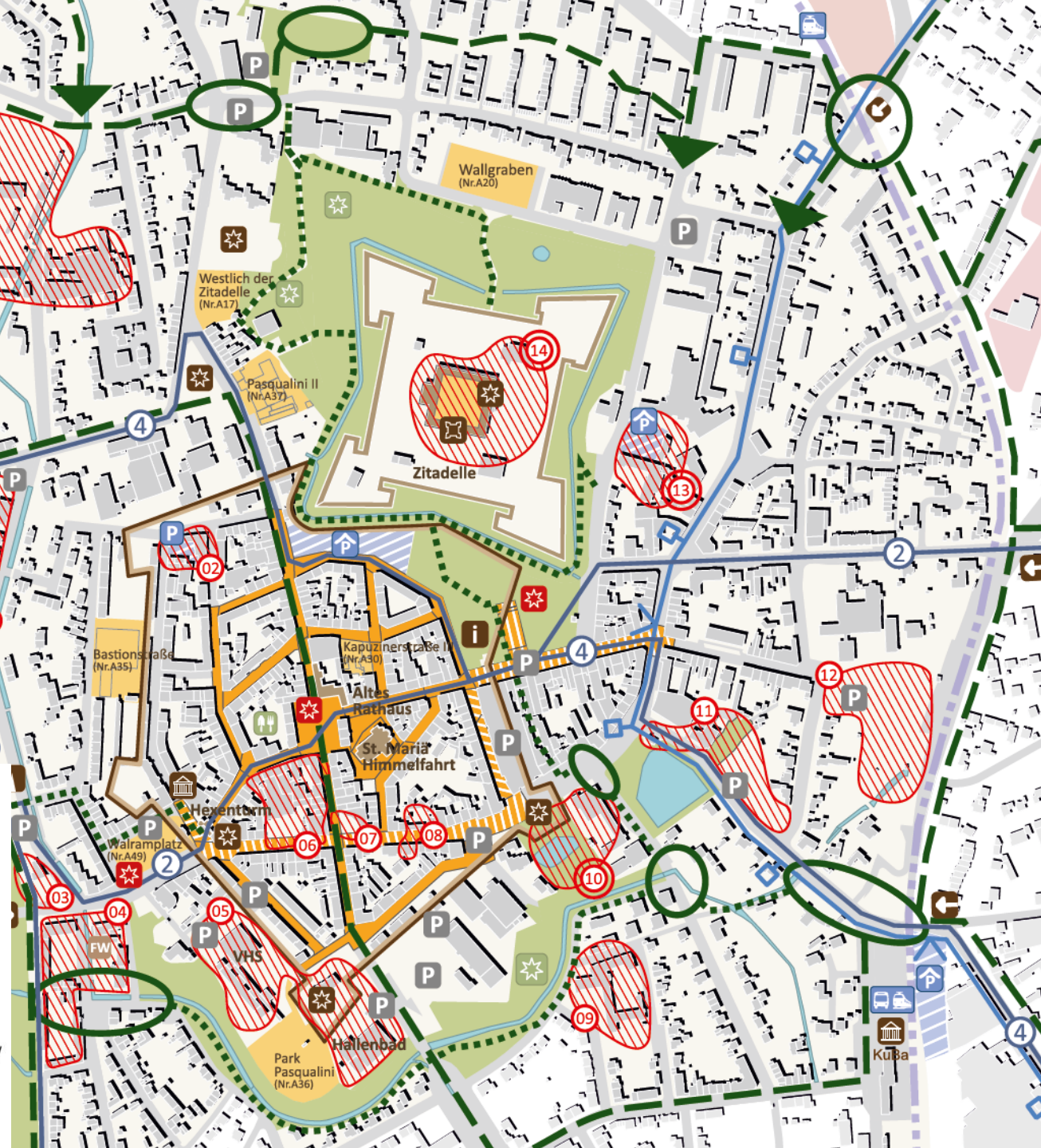


- Gewässer
- Verkehrsfläche im Untersuchungsgebiet
- Bahnhofpunkt
- Feuerwehr
- Parkplätze
- bestehende Radrouten:
1- Rur Ufer / 2- Via Belgica / 3- Grünroute / 4- Wasserburgen
- Radwege
- Fußwege
- Bahnlinie





- Aufwertung / Stadtraum im Kernbereich
- Ergänzende Auftaktbereiche
(z. B. Verkehrsberuhigung und Gestaltung)
- Verdichtung- / Neubebauungspotential
Wohngebiet
- historische / stadtbildprägende Bauwerke
- stadtbildprägende Grün- / Freiräume
- Aufwertung bestehender Grün- / Freiräume /
Naherholungsbereich
- Nr. Entwicklungsfläche
(Bebauungspläne Nummern)





Neuordnungs- / Sanierungsbereich



Aufwertung / Weiterentwicklung von
Platzanlagen in unterschiedlicher
Ausprägung und Betonung individueller
Qualitäten



Drei-Bühnen-Konzept



Aufwertung Höfe
(z.B. Urban Gardening / Bürgergarten)



Ergänzung Freirauminfrastruktur



Ausbau Freizeit- / Erholungs- /
Sportangebot



Kulturhistorischer Kristallisationspunkt
Zitadelle



Attraktivierung / Berücksichtigung Denkmal



Aufwertung Stadtinformation



Innenstadteingang



Inszenierung Rur-Ufer-Radweg









Kulturangebot (Stärkung)

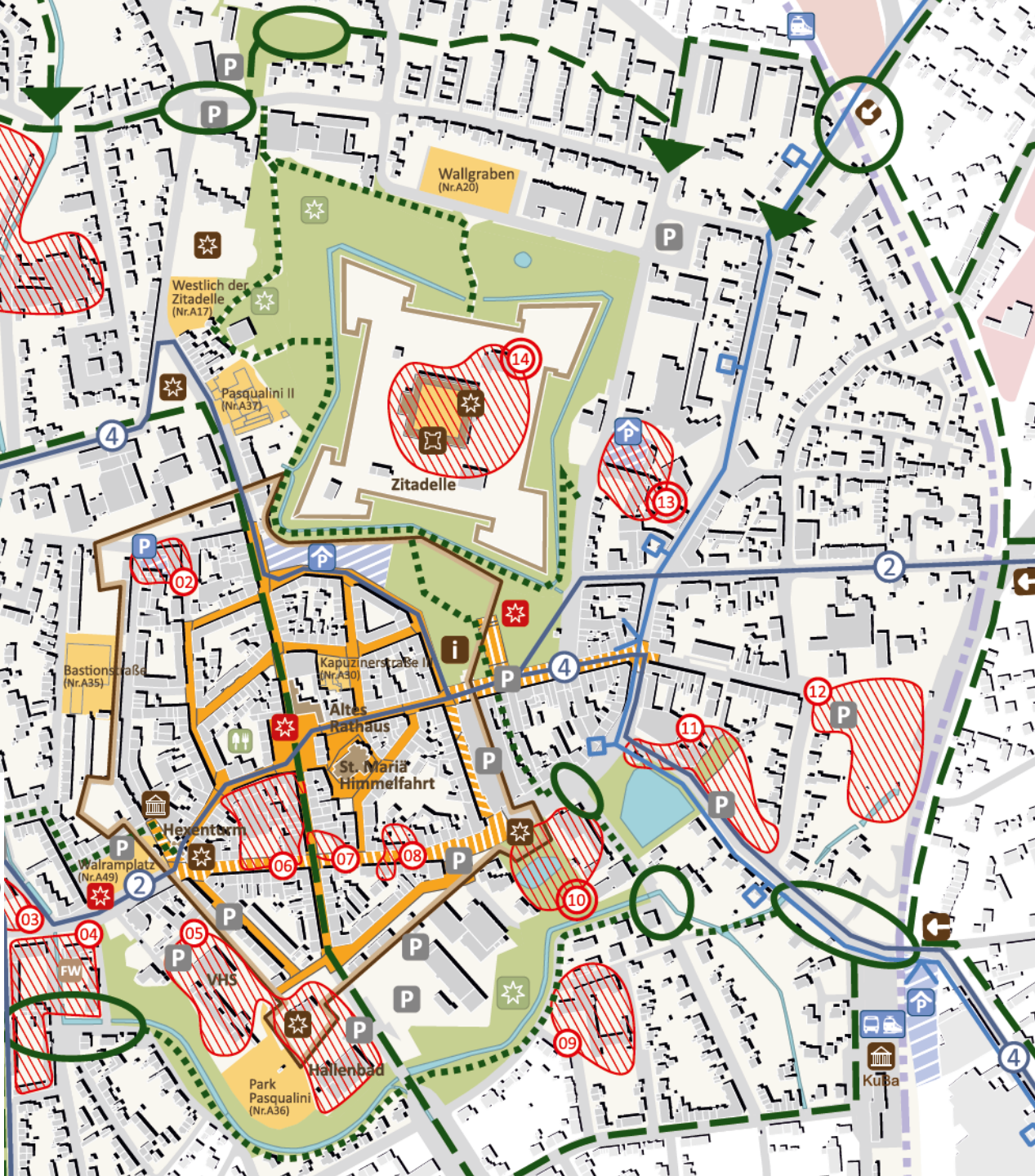


Erlebarmachung des hist. Stadtgrundriss





-  Aufwertung Parkraum / Parkhaus
-  Bahnhof + ZOB (Zentraler Omnibus-Bahnhof)
Mobilitätsstation ausbauen
-  Ergänzung / Aufwertung Radwege
-  Ergänzung / Aufwertung Fußwege
-  zusätzliche, sichere Querungsmöglichkeit
-  Neue Mobilitätsformen
(z.B. autonome Busse, Seilbahn)



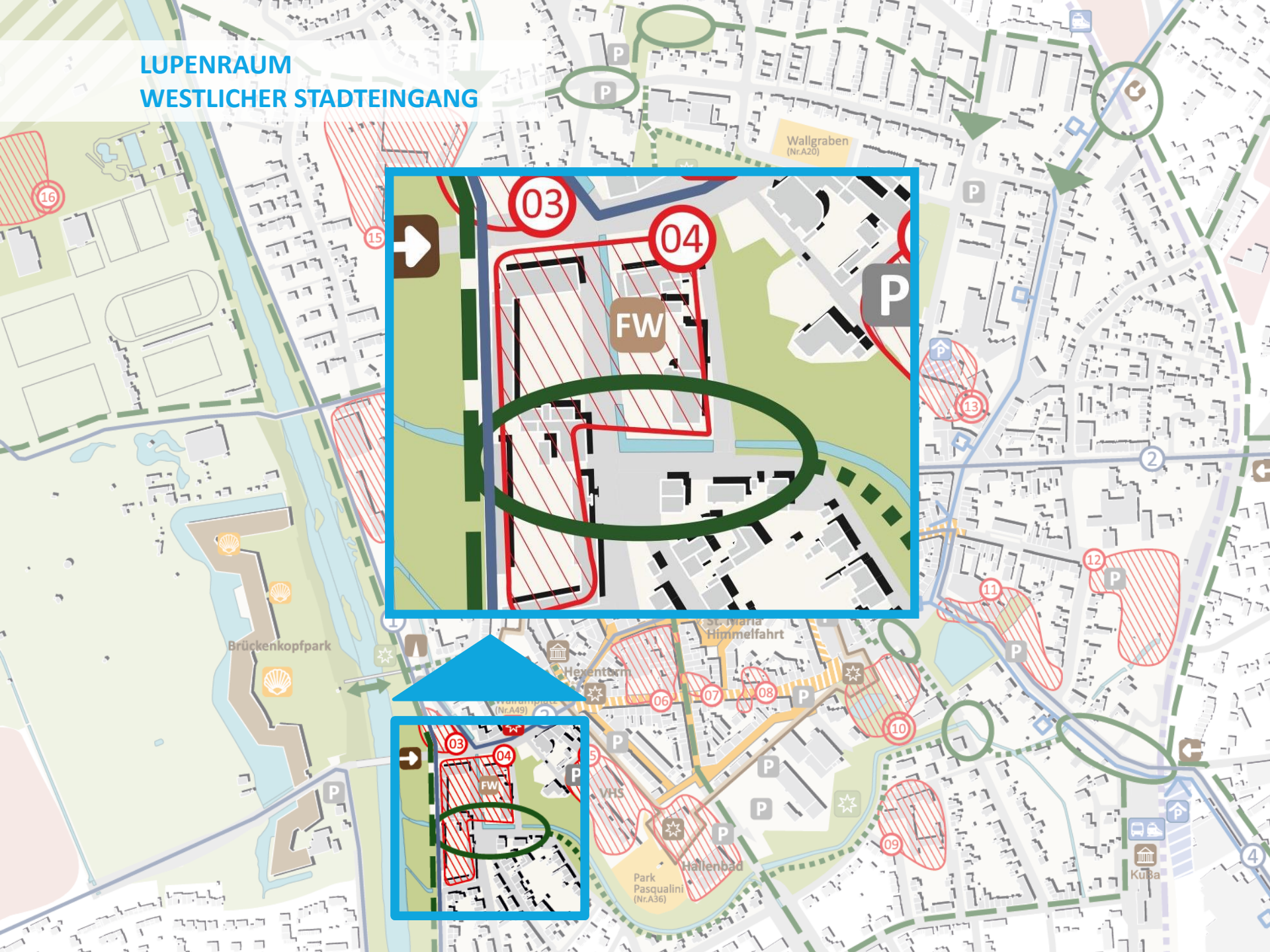


3 LUPENRÄUME

im Strukturkonzept (Beispiele)



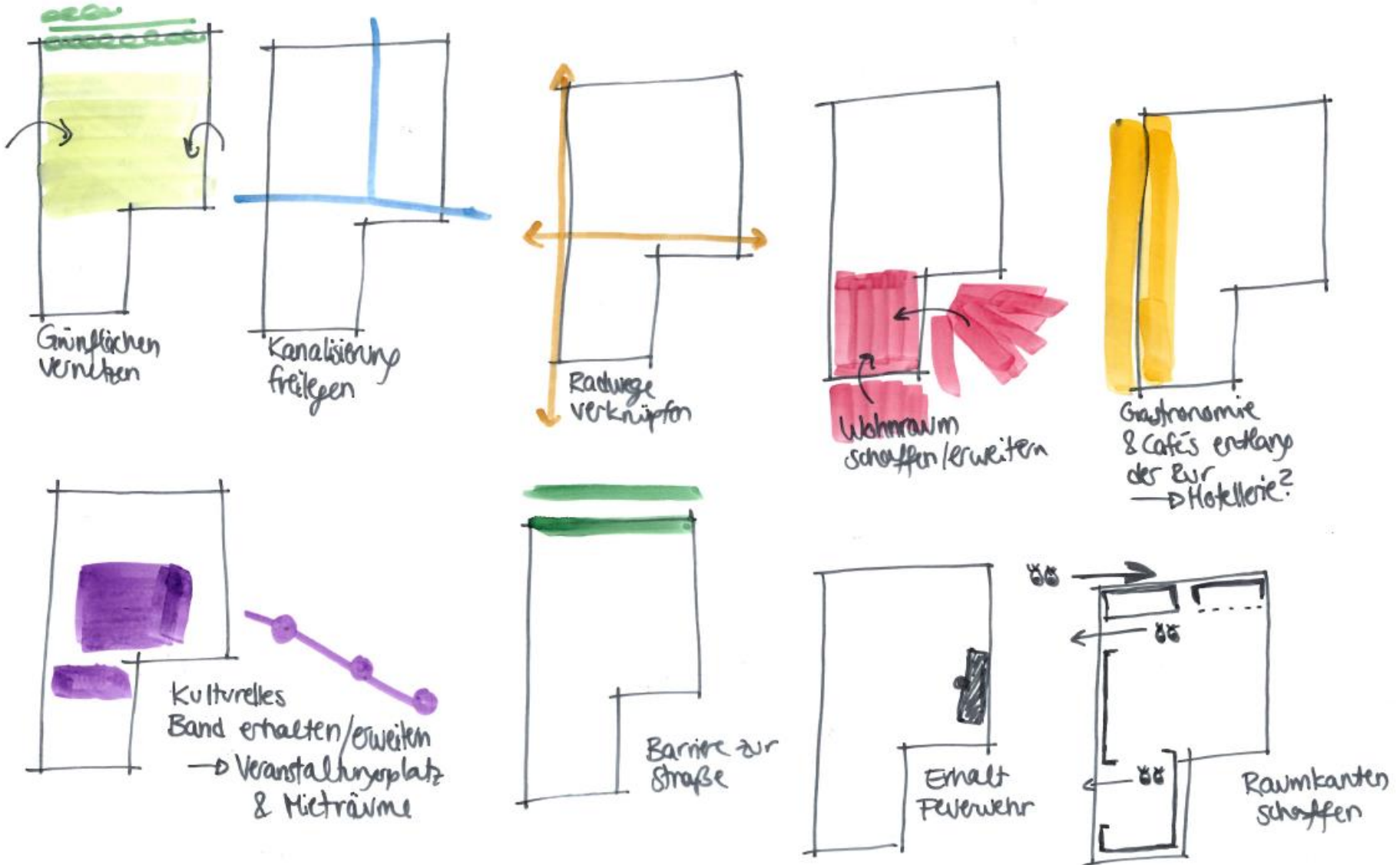
LUPENRAUM WESTLICHER STADTEINGANG



LUPENRAUM
WESTLICHER STADTEINGANG



LUPENRAUM WESTLICHER STADTEINGANG



LUPENRAUM WESTLICHER STADTEINGANG



**ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVE
WESTLICHER STADTEINGANG**



**ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVE
WESTLICHER STADTEINGANG**



An aerial photograph showing a city development project. The central focus is a large, modern building complex with multiple interconnected blocks, each featuring a flat roof covered in green vegetation. The buildings have a light-colored facade with many windows. To the left, there are older, multi-story residential buildings with brown roofs. A river flows through the bottom right of the image, with a bridge crossing it. The area is surrounded by lush green trees and a paved road with some vehicles. The overall scene depicts a blend of modern urban architecture with green infrastructure.

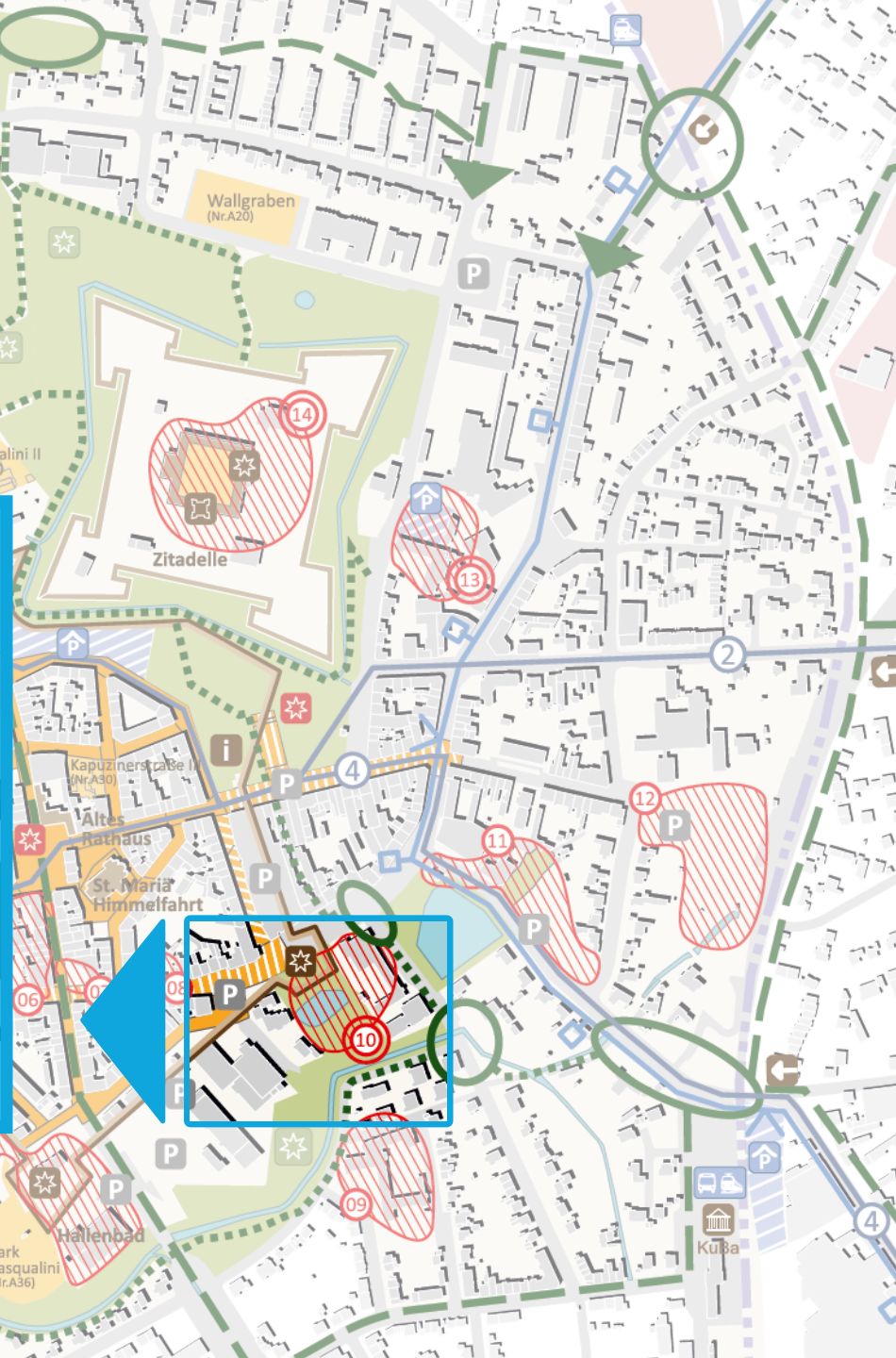
ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVE WESTLICHER STADTEINGANG

Beispiel für die Konkretisierung von Leitzielen

Leitziel: Entwicklung eines Grün- und Freiraumverbundes und Ergänzung vorhandener Trittsteine

Unterziel: direkte grüne Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Rurufener und Ellbachgrünzug

LUPENRAUM RATHAUS





LUPENRAUM
RATHAUS

Auszug Leitziele:


Weiterentwicklung Jülichs als international anziehender Bildungs-/ Forschungsstandort

Neuorganisation und Schaffung differenzierter Räume für Kultur und Begegnung aller Generationen

Sicherung, Inszenierung und Nutzbarmachung historischer Anlagen

Projektidee:

Zeitgemäße Sanierung/ Ergänzung Rathaus in Kombination mit Bürgerforum als gesellschaftlicher Treffpunkt (Stadthalle+)

An aerial photograph of a city street intersection. A large, dark, irregularly shaped pond is the central feature, surrounded by green grass and trees. The streets are paved and have several cars parked along the sides. Buildings of various heights and colors are visible in the background.

LUPENRAUM RATHAUS

Wahrung Förderchancen:

- Einreichung Projektskizze beim ZRR
- Machbarkeitsstudie zur Entscheidungsvorbereitung

Rathaus4.0_BrainergyForum: Die Idee, die hinter dem Projekt steht ist es, einen Ort zu schaffen, der für die Steuerung, Begleitung und Kommunikation von Wandel steht. Es soll ein Ort sein, der große Strahlkraft entfaltet und gleichzeitig nahbar ist, d.h. allen Akteuren signalisiert „ihr werdet nicht allein gelassen, gemeinsam bewältigen wir die Herausforderungen unserer Zeit“.

Das Fundament hierfür findet sich in der reichen Historie Jülichs, das Projekt fußt auf der alten Renaissancestadt und hier speziell „auf“ der Bastion Eleonore, ein Denkmal, das heute kaum sichtbar in unmittelbarer Nachbarschaft des derzeitigen Rathauses existiert und führt den Wandel über Krieg und Wiederaufbau (Rathaus-Altbau) über die Gegenwart (Strukturwandel im Revier) in die Zukunft (visionäre Anbauten). Insbesondere aus dieser Verbindung von alt (Bastion Eleonore, Denkmal Rathausaltbau) und neu (Rathaus4.0_BrainergyForum) erwachsen Besonderheit, Energie und damit Strahlkraft des Projekts für das ganze Revier.

BEISPIEL: Planungswettbewerb Rathaus der Zukunft mg+

**Beispiel Mönchengladbach:
Rathaus der Zukunft mg+**
Ein Plus für die Bürger
Ein Plus für die Innenstadt
Ein Plus für die Umwelt



Bildnachweis:
sop architekten / moka-studio 2017



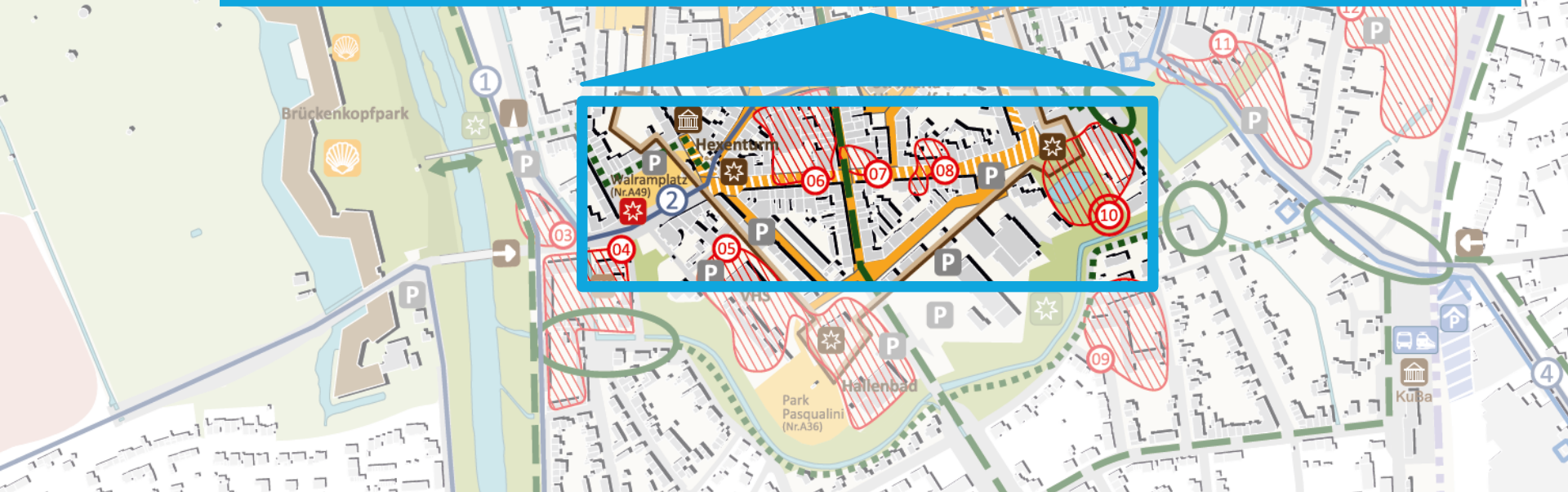
LUPENRAUM HALLENBAD



Synergetische Maßnahme eines privaten Trägers



LUPENRAUM GROSSE RURSTRASSE



ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVE GROSSE RURSTRASSE



ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVE GROSSE RURSTRASSE



Döner Time



LUPENRAUM GROSSE RURSTRASSE



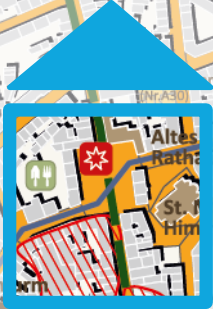
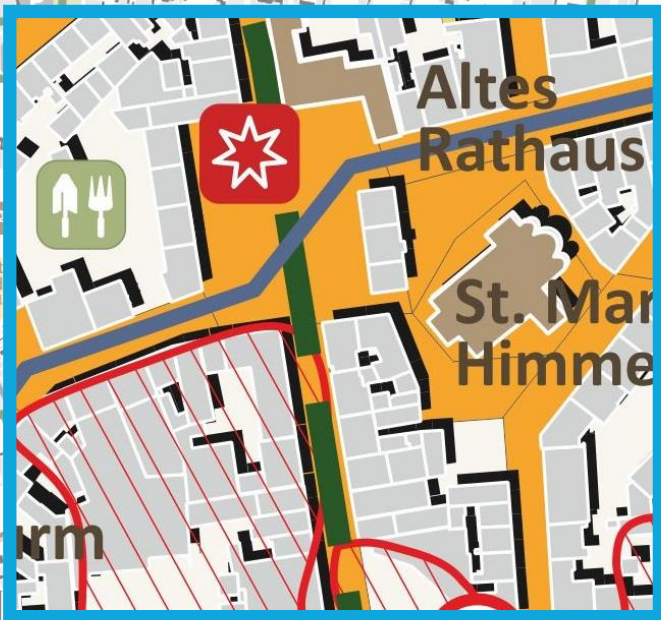
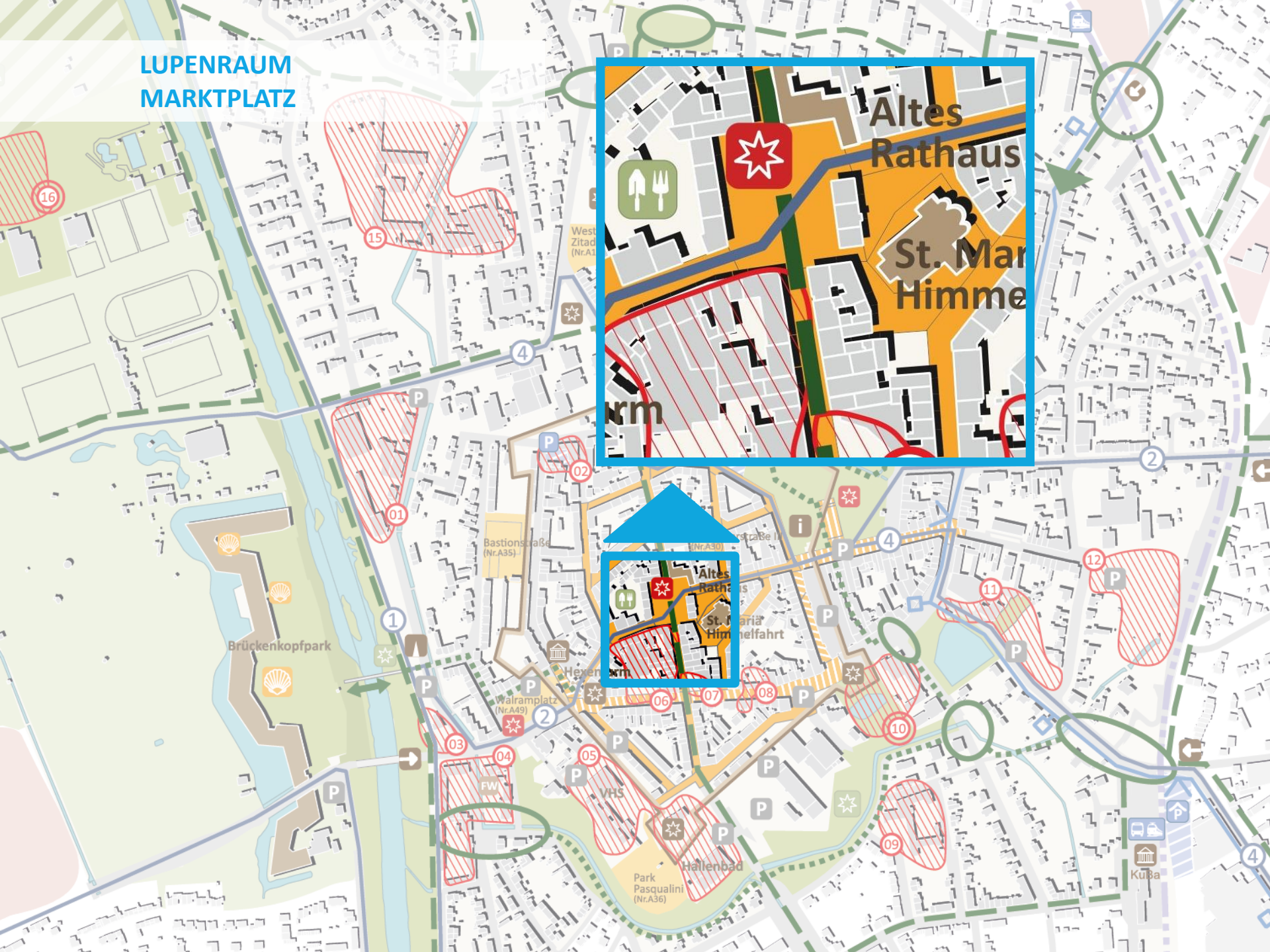
Bürgeridee/-eingabe (Markt-/Bongardstraße)

LUPENRAUM GROSSE RURSTRASSE



Bürgeridee/-eingabe (Markt-/Bongardstraße)

LUPENRAUM MARKTPLATZ





LUPENRAUM
MARKTPLATZ

Auszug Leitziele:

Sichere, barrierefreie und attraktive Gestaltung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze

Weiterentwicklung des Angebots an und der Infrastruktur für Markt-/ Kulturveranstaltungen

Ausbau von (Außen-)gastronomieangeboten in der Innenstadt / an attraktiven Freiräumen

Berücksichtigung von Generationenbedürfnissen bei der Entwicklung von Freiräumen

Erlebarmachung der besonderen Stadtidentität



LUPENRAUM MARKTPLATZ





LUPENRAUM MARKTPLATZ
TEST-ENTWÜRFE



LUPENRAUM MARKTPLATZ
TEST-ENTWÜRFE



LUPENRAUM MARKTPLATZ TEST-ENTWÜRFE



LUPENRAUM MARKTPLATZ
TEST-ENTWÜRFE

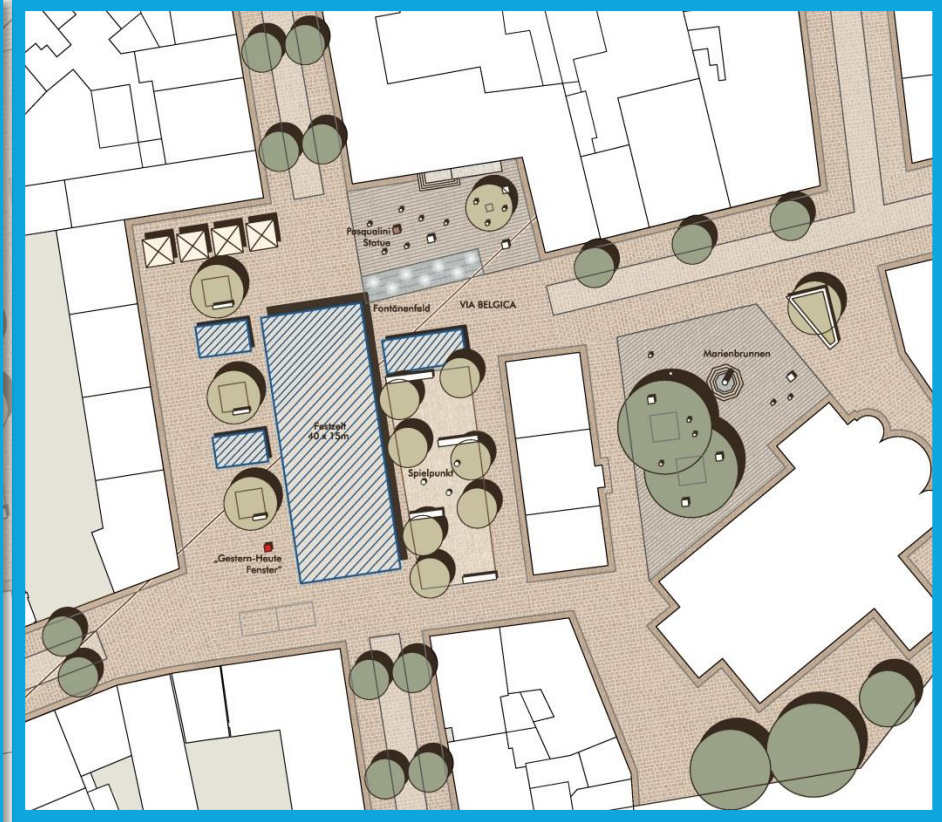


LUPENRAUM MARKTPLATZ
TEST-ENTWÜRFE

Multifunktionalität

„Marktstände“

„Großveranstaltung“

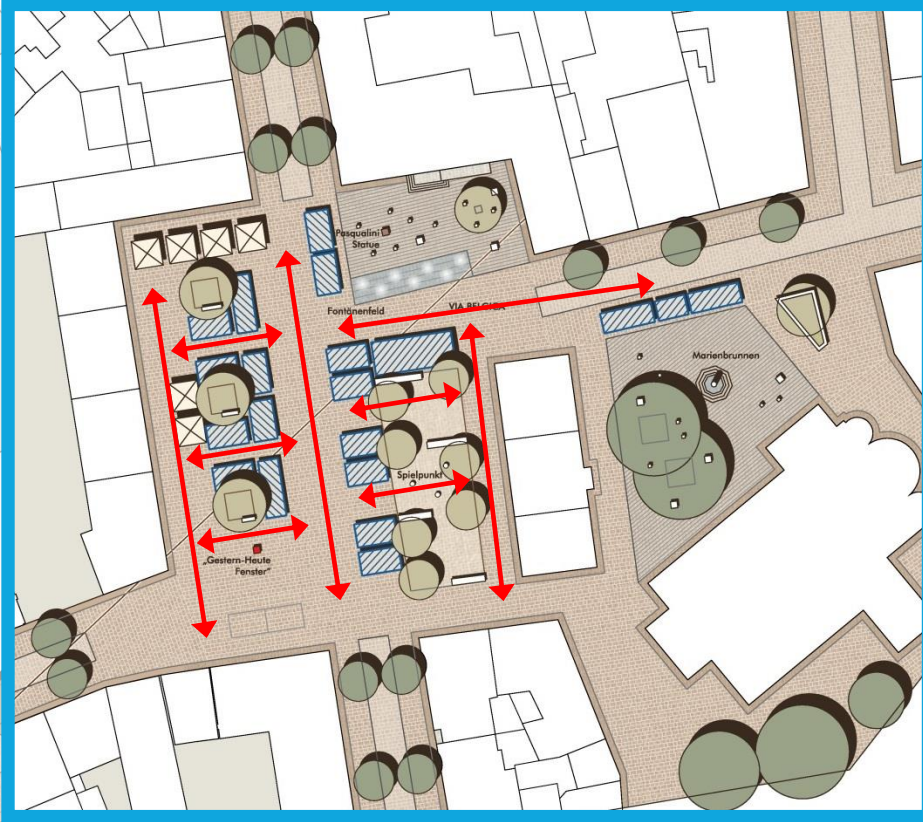


LUPENRAUM MARKTPLATZ
TEST-ENTWÜRFE

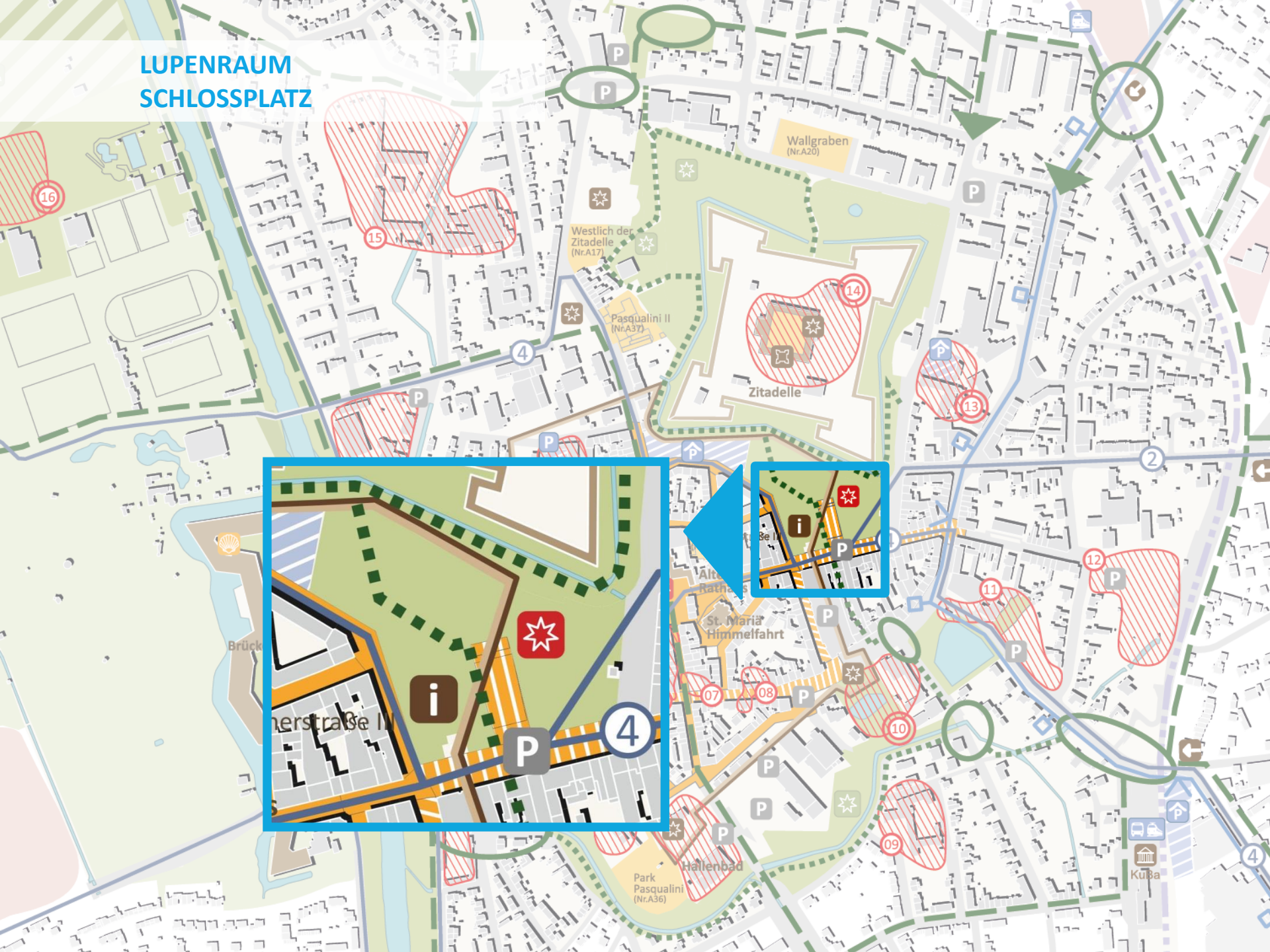
Multifunktionalität

„Marktstände“

„Großveranstaltung“



LUPENRAUM SCHLOSSPLATZ



LUPENRAUM
SCHLOSSPLATZ



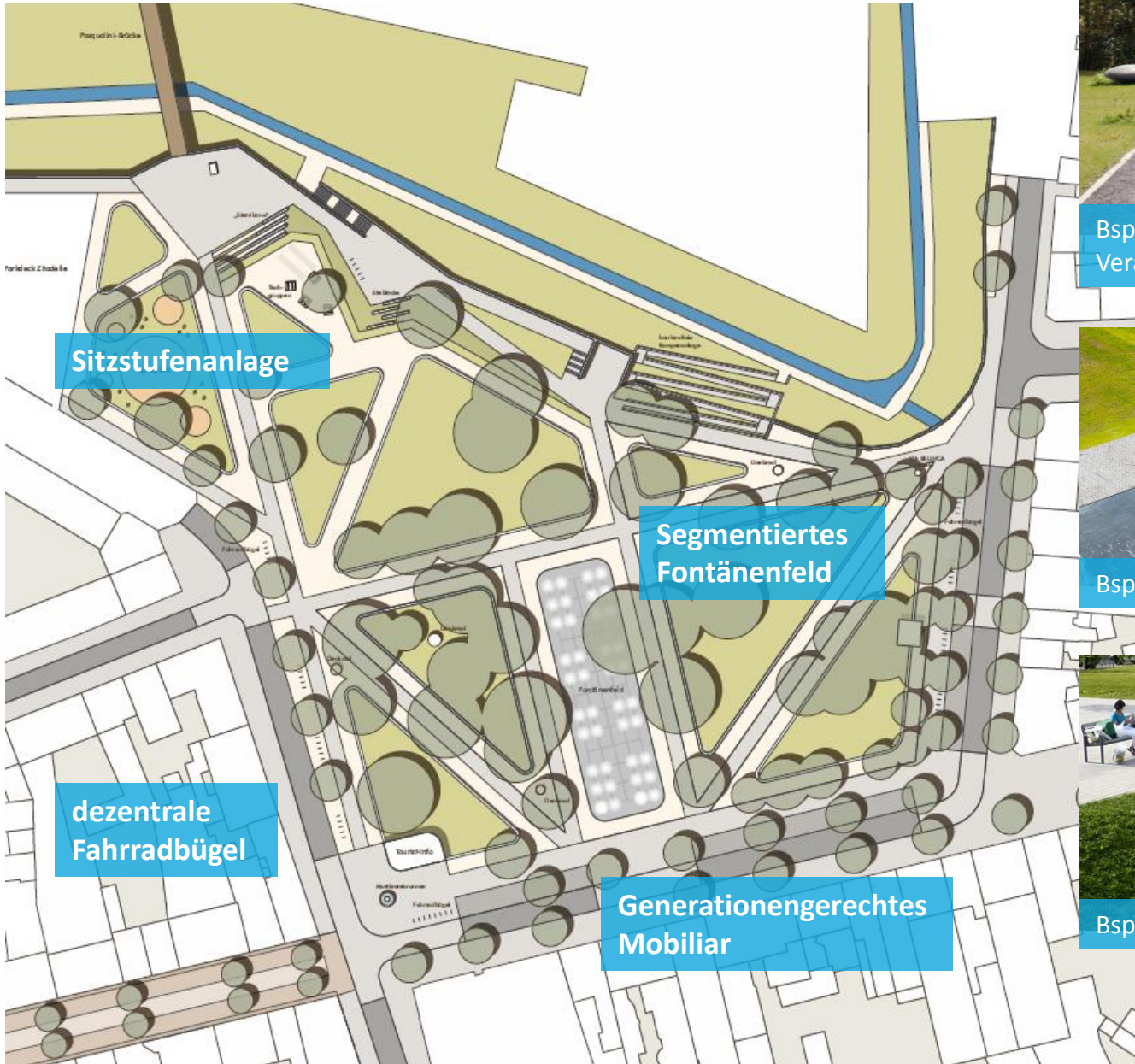
LUPENRAUM SCHLOSSPLATZ TEST-ENTWÜRFE



LUPENRAUM SCHLOSSPLATZ TEST-ENTWÜRFE



LUPENRAUM SCHLOSSPLATZ TEST-ENTWÜRFE



Bsp. Verbreiterung Aufstellfläche für Veranstaltungen entlang der Wege



Bildnachweis: Wassertechnik Boymann



Bildnachweis: faktorgruen Landschaftsarchitekten



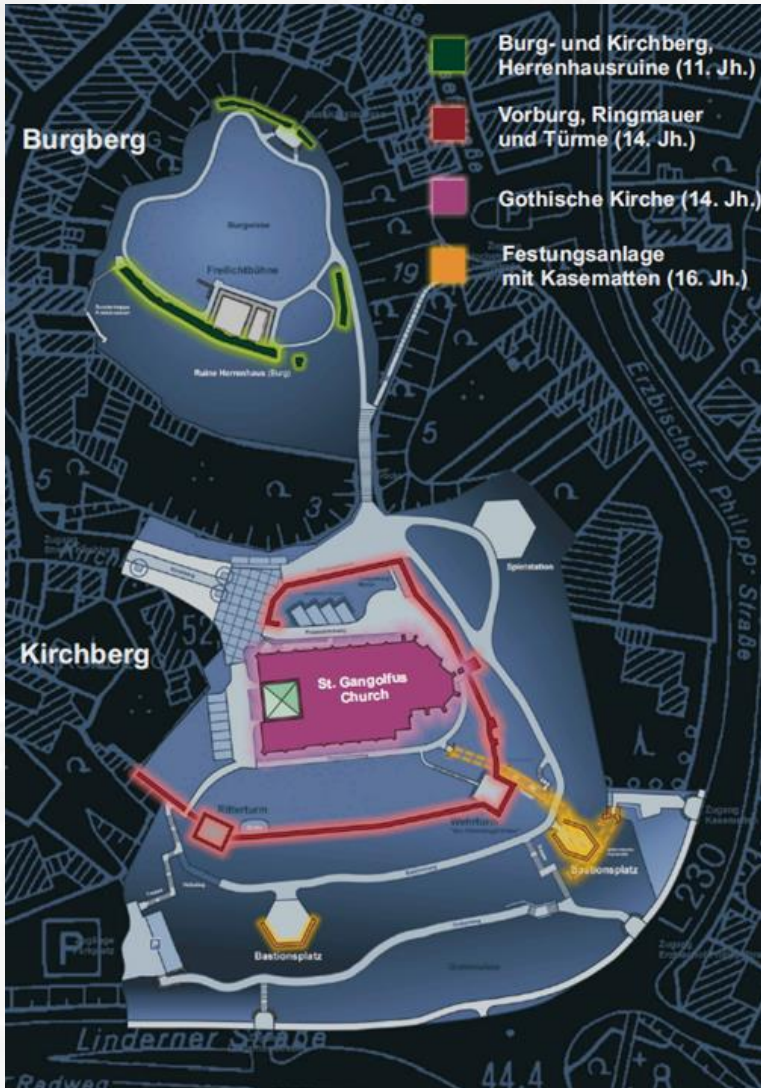
4

FLANKIERENDE MASSNAHMEN

„Hardware + Software“



THEMA STADTBELEUCHTUNG / LICHTKONZEPT



Stadt Heinsberg – Lichtkonzept historischer Burg- und Kirchberg

AUFGABEN (Beispiele):

- Veranstaltungen zur Belebung/ Imageverbesserung
- Kommunikation, Aufbau und Pflege von Netzwerken
- Öffentlichkeitsarbeit, „Muttkrate“-Marketing
- Leerstands-/ Immobilienmanagement
- individuelle Beratung von Immobilieneigentümern, Einzelhändlern, Gastronomen, Dienstleistern
- Angebotsverbesserung (Sortimentsbreite/ -tiefe und regionale/ typische Produkte)
- Baustellenmarketing und -begleitung (z.B. Baustellenfrühstück)
- Begleitung Verfügungsfonds



BEISPIEL: LEERSTÄNDE > POP-UP-STORES



Bild 1 (oben links): <https://www.facebook.com/coocoon.aachen/photos/pcb.1910148472563818/1910148339230498/?type=3&theater>

Bilder 2-4: Wirtschaftliche Nachrichten der Industrie- und Handelskammer Aachen, März 2019: Der Stadt ein Gesicht geben, S. 21-23

BEISPIEL: [BAUSTELLEN]MARKETING



BEISPIEL: UNTERSTÜTZUNG PRIVATER



Haus- und Hofprogramm

Zuschüsse an
Private zur Stadtbildaufwertung

Verfügungsfonds

Förderung von kleinen privaten
Projekten / Sofortmaßnahmen



Ihre Ideen sind gefragt!



Bepflanzung



Werbeanlagen



Möblierung



Events



Märkte



Information



5 INFOMARKT

Infos, Ideen und Anregungen an Stellwänden



JÜLICH AKTIV. ZUKUNFT. GESTALTEN.



Handlungsfeld: Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie und Wohnen
Leitsatz: „kompakte, lebendige und vielfältige Innenstadt“

- Leitziele**
- LZ 1.1 Konzentration des Einkaufs
 - LZ 1.2 Verträgliche Nachverdichtung
 - LZ 1.3 Entwicklung von Nachverdichtungen
 - LZ 1.4 Stärkung des Wohnstandorts
 - LZ 1.5 Aktivierung von Innenplätzen
 - LZ 1.6 Weiterentwicklung des Innenstadtbereichs
 - LZ 1.7 Entwicklung neuer Leitthemen
 - LZ 1.8 Ausbau von (Außen-)Plätzen
 - LZ 1.9 Erweiterung des Angebots

Maßnahmenbeispiele

- Umgestaltung Marktplatz
- Zeitgemäße Wohngebiete
- Leerstände > Pop-Up-Store

JÜLICH AKTIV. ZUKUNFT. GESTALTEN.

Beispielhafte Maßnahmenvorschläge:
Westlicher Städteingang



Handlungsfeld West: mögliche Entwicklungsoptionen

Um die Anwesenheit der in ihren Handlungsfeldern „Einzelhandel, Dienstleistungen und Gastronomie“, „Gastronomie, Kultur, Freizeit und Gesundheit“, „Wohnen“ und „Stadtgrundstück, Stadt/ Freizeitanlagen“ und Öffentliche Räume“ formulierten Ziele kann der Bereich um die Marktplatz- und die Große Brunnenstraße im westlichen Jülich Herrweg weiterhin alles ganz neue Qualitäten erhalten.

Maße ist es gerade durch Mittel und oben sowie einbinden Stadtplanung mit folgenden Raumknoten, zurückzuführen, nicht anhand Richtung einer Nutzung (z. B. Wohnen, Gewerbe, etc.) der hohen Stadtteilgröße nicht geteilt wird oder wenn großen Rückstrahlwirkung stärker MiW-Gemischten und damit einer öffentlichen Barriere für Fußgänger und Radfahrer. Dann können die fehlende Nutzung der Barriere die Innenstadt sowie das neue zentrale Potenzial der Barriere für den Bereich der Erhaltung und Freizeitanlagen. Die grundlegende Chance der Revitalisierung liegt nicht darin die zu erneuernde Nutzung der Feuerwehr vom Standort Vegetation in die Bücherei, der Stadtküche in den Bürgergarten sowie dem bereits umgegangenen Unternehmen Kaufmann & Co. an den Scheideberg.

Wie der Bereich sich künftig entwickeln könnte, zeigt eine beispielhafte Luftaufnahme. Auf dem Stadtentwicklungsplan von Süden her attraktive, sich zur Rur öffnende Wohngebiete entstehen. Diese geben durch die Richtung Große Brunnenstraße eine gezielte Nutzung (geräumte Adresse für Höflichkeit und Dienstleistung). Das alte Feuerwehrgebäude könnte umgenutzt werden, falls werden und der Blick auf attraktive Wohngebiete ergibt werden. Auch die Räume für den nach westlichen Richtung können sich, nach dem Standard entsprechend im Neubau umgestaltet werden. Für den neuen Bereich ist dem Fremden weitaus mehr die große Bedeutung erhalten für und Erhaltung sowie alle neue Zugänglichkeit des und Aufenthaltsqualität am Wasser über eine großzügige Freizeitanlagen. Zudem wird ein attraktiver Zugang für Radfahrer auf einen sicheren Radweg in und um die Innenstadt ermöglicht werden. Zusammen mit einer attraktiven Aufenthaltsqualität (in der Abbildung zur Platzhalter), die durch entsprechende Maßnahmen nicht nur attraktiv, sondern auch hilfreich und selbst im weiteren Maßnahmen erreicht werden soll, bekommen Jülich einen neuen, einladenden Stadtteil.

MWM stadtplanung wissens zentrum

JÜLICH AKTIV. ZUKUNFT. GESTALTEN.

Beispielhafte Maßnahmenvorschläge:
Zugang Rur



JÜLICH AKTIV. ZUKUNFT. GESTALTEN.

Beispielhafte Maßnahmenvorschläge:
Größe Brunnenstraße



JÜLICH AKTIV. ZUKUNFT. GESTALTEN.

Beispielhafte Maßnahmenvorschläge:
Größe Brunnenstraße



MWM stadtplanung wissens zentrum

JÜLICH AKTIV. ZUKUNFT. GESTALTEN.

Beispielhafte Maßnahmenvorschläge:
Rur



Infos und Beteiligung an den Stellwänden ca. 45 Min.

Ihre Kommentare und Anregungen

zu

Leitbildentwurf (v.a. Leitziele)

Strukturkonzept

Maßnahmenbeispielen

Ihre neuen Ideen / Vorschläge

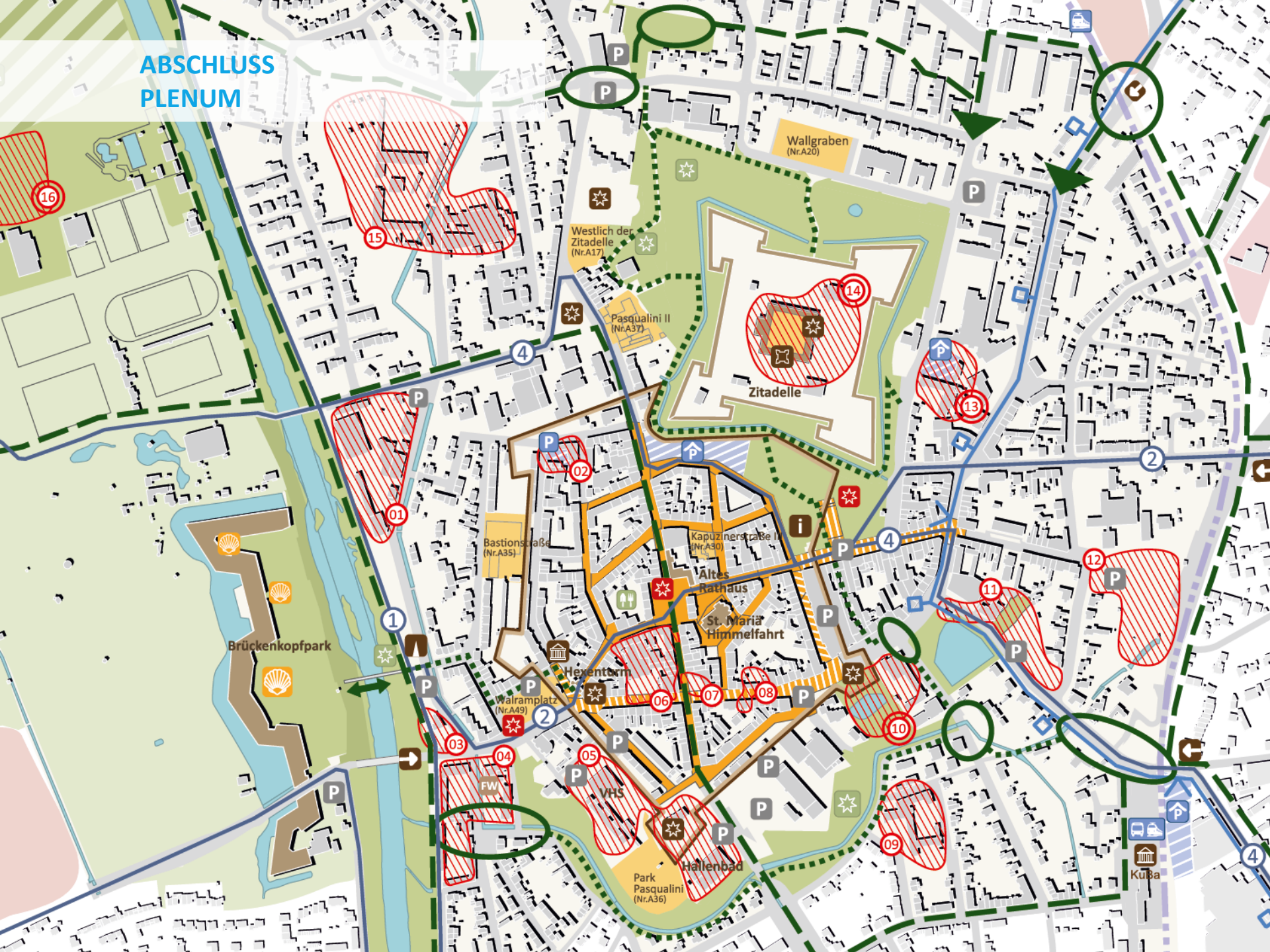
An aerial photograph of a city, likely a university town, with a blue color overlay. The image shows a dense urban area with many buildings, streets, and green spaces. The blue overlay is semi-transparent, allowing the underlying image to be visible.

6

PLENUM UND AUSBLICK

Was wollen Sie uns noch mit auf den weiteren Weg geben?

ABSCHLUSS PLENUM



2019

	PLANUNG	BERATUNGSKREIS	ÖFFENTLICHKEIT
März	Analysephase I <ul style="list-style-type: none"> Auswertung vorhandener Unterlagen Ortsbegehung, Fotodokumentation SWOT Grobanalyse 	Lenkungsgruppe (13.03.19)	Pressekonferenz (13.03.19)
April			Auftaktveranstaltung (10.04.19)
Mai	Analysephase II <ul style="list-style-type: none"> Auswertung und Aufbereitung Beteiligungsergebnisse Bestandsaufnahmen und Analysepläne Vertiefende städtebauliche Analyse (Strukturkonzept) Räumliche Vertiefungen Abschluss und Fazit Analyse 	Lenkungsgruppe (28.05.19)	1. Onlinebeteiligung (10.04. – 10.05.19)
Juni			Stadtpaziergänge (26.06.19)
Juli			Pressekonferenz (04.09.19)
August			Infostand Markt (21.09.19)
September		KWS Ausschuss (12.09.19)	Planungswerkstatt (21.09.19)
Oktober		Verwaltungsworkshop (08.10.19)	Kinder- und Jugendbeteiligung (26.09.19)
November	Strategiephase I <ul style="list-style-type: none"> Formulierung erster Handlungsfelder und Entwicklungsziele Formulierung erster Maßnahmen Ausarbeitung Strukturkonzept 	Lenkungsgruppe (06.11.19)	Studentenworkshop (08.10.19)
Dezember			2. Onlinebeteiligung (21.09. – 21.10.2019)

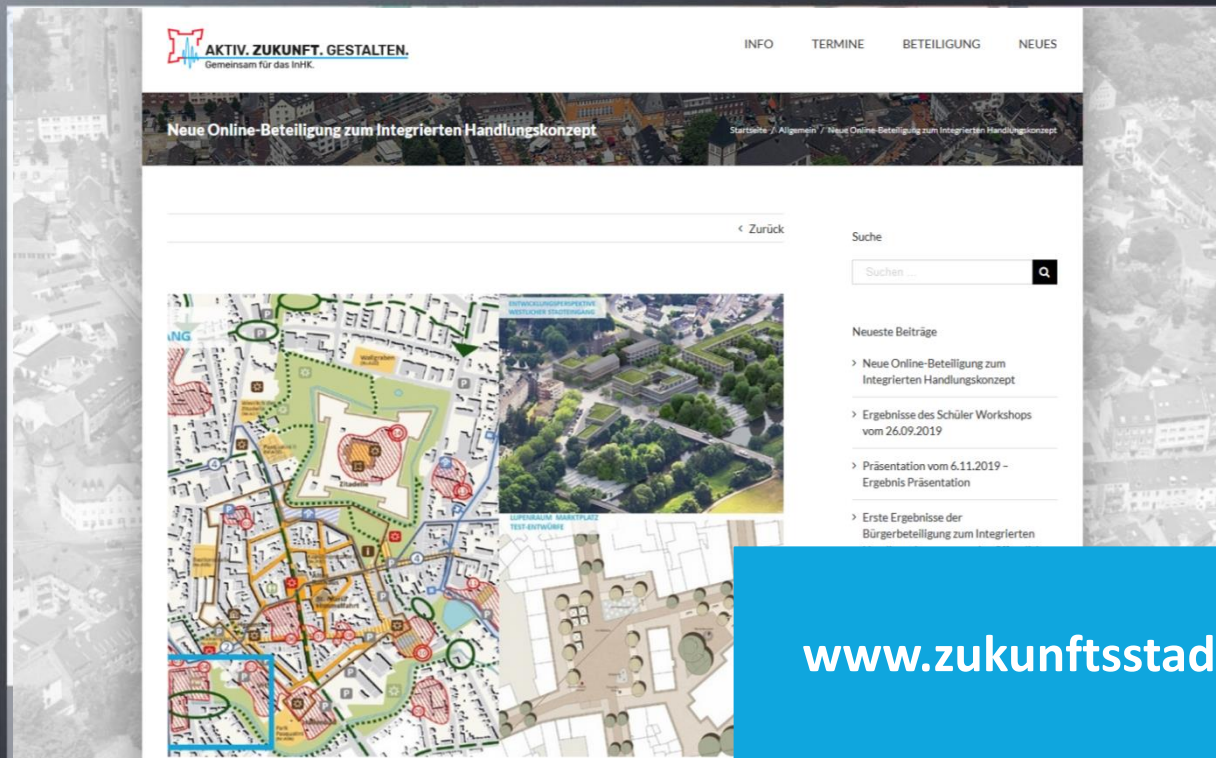
2020

Januar		Lenkungsgruppe (08.01.2020)	
Februar	Strategiephase II <ul style="list-style-type: none"> Leitbild Handlungsfelder und Entwicklungsziele Maßnahmen Erläuterungsbericht 	KWS (mit PUB) Ausschuss (30.01.2020)	
März		Bezirksregierung (09.03.2020)	Forum (04.03.2020)
April		Workshop LVR (April 2020)	3. Onlinebeteiligung (04.03. – 04.04.2020)
Mai	Konzeptionsphase <ul style="list-style-type: none"> Erstellung des finalen Gesamtkonzepts Maßnahmenblätter Kosten- und Finanzierungsübersicht Erläuterungsbericht 	Lenkungsgruppe (April 2020)	
Juni		KWS (mit PUB) Ausschuss (Juni 2020)	
Juli		RAT (Juni 2020)	
August			
September	Abgabe Förderantrag (30.09.2020)		



www.zukunftsstadt-juelich.de

- > InHK - Prozess
- > Strukturkonzept
- > Maßnahmenbeispiele



www.zukunftsstadt-juelich.de

und ab sofort freigeschaltet!
3. Runde Onlinebeteiligung
(04.03 – 04.04.2020)



VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

www.zukunftsstadt-juelich.de

